

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Mittwoch, 28. Mai 2019, 20.00 Uhr, in der Schützenstube des Schützenhauses

Vorsitz: Beat Nietlispach, Gemeindeammann

Protokoll: Rolf Meier, Gemeindeschreiber

Gemeindeammann Beat Nietlispach gedenkt zu Beginn der heutigen Ortsbürgerversammlung in einer Schweigeminute an den am 12. Mai 2019 nach langer, schwerer Krankheit verstorbenen Gemeinderatskollegen und Freund Hans Schneeberger und würdigt seine Verdienste zum Wohle der Gemeinde.

Das Stimmregister weist folgenden Bestand auf:

Stimmberechtigt	88
1/5 der Stimmberechtigten	18
Anwesend	22

Sämtliche Beschlüsse dieser Gemeindeversammlung erfolgen abschliessend, falls die beschliessende Mehrheit mindestens 18 Stimmen ausmacht. Für Beschlüsse, die dem fakultativen Referendum unterstehen, wären für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens innert 30 Tagen nach Publikation der Beschlüsse die Unterschriften von einem Zehntel der Stimmberechtigten erforderlich.

Die Zustellung der Vorlage mit dem Stimmrechtsausweis erfolgte fristgerecht durch die Post und die Akten lagen öffentlich auf.

Traktandum 1	Wahl von 2 Stimmzählern
---------------------	--------------------------------

Vom Gemeinderat werden Erich Meier und Barbara Biland vorgeschlagen und bestätigt:

Traktandum 2	Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2018
---------------------	---------------------------------------------------------------

Das auf der Homepage der Gemeinde veröffentlichte Protokoll der letzten Gemeindeversammlung wird ohne Wortmeldung **einstimmig genehmigt**.

Traktandum 3	Rechenschaftsbericht 2018 des Forstbetriebes Reusstal
---------------------	------------------------------------------------------------------

Förster Guido Schibli erinnert in Ergänzung zum Rechenschaftsbericht an den Sturm Burglind zu Jahresbeginn, der an verschiedenen Orten Streuwürfe verursachte und die Aufräumung entsprechend erschwerte. In der nachfolgenden trockenen und heissen Witterung musste der Borkenkäfer bekämpft werden. In Tägerig gab es einen Schädlingsbefall an Eschen mit einer Zwangsnutzung im Gugel; ein grösseres, zusammenhängendes Schadengebiet war in Stetten zu beklagen. Der Holzmarkt gilt nach wie vor als gesättigt, da die Schweiz über 2 Mio. m³ Schadholz verfügt; entsprechend tief sind die Holzpreise. Dank der kühlen Witterung waren die Energiehackschnitzel mit einem Anteil von 2426 m³ bei einer gesamten Holznutzung von 5262 m³ entsprechend gefragt. Falls ein Baumstamm nicht mindestens Fr. 80.00 Erlös abwirft, lohnt sich mit geringerem Arbeitsaufwand nur noch eine Verarbeitung zu Hackholz. Der Ausbau der Wärmeverbünde in Stetten und Niederrohrdorf lassen ein Liefervolumen bis zu 7000 m³ Hackschnitzel zu. Erfreulicherweise konnten die Dienstleistungen seitens des Forstbetriebes erneut gesteigert werden. Lehrling Joel Vögeli schloss seine Forstwartlehre als Zweitbester im Kanton Aargau sehr erfolgreich ab.

Beat Nietlispach informiert über den am 14. Mai 2019 positiv verlaufenen Behördenwaldumgang mit dem Kreisoberförster bezüglich Führung des Forstbetriebes und der Nutzung des Hiebsatzes.

Der Rechenschaftsbericht 2018 wird **einstimmig gutgeheissen**.

Traktandum 4	Jahresrechnung 2018
---------------------	----------------------------

Gemeindeammann Beat Nietlispach berichtet über einen leichten Ertragsüberschuss in der Ortsbürgerrechnung von CHF 775. Das positive Ergebnis aus der Waldwirtschaft von

CHF 7'610.25 wird letztmals der Forstreserve zugewiesen. Künftig fliesst das Resultat der Forstrechnung direkt in die Erfolgsrechnung. Die Forstreserve im Betrage von CHF 197'626.96 wird per 1. Januar 2019 aufgehoben bzw. innerhalb des Eigenkapitals umbucht.

Markus Zimmermann, Mitglied Finanzkommission, beantragt nach dem Verlesen des Passationsvermerkes, die korrekt abgefasste Rechnung 2018 mit bester Verdankung an den Finanzverwalter zu genehmigen.

Die Abstimmung über die Jahresrechnung 2018 ergibt eine **einstimmige Genehmigung**.

Traktandum 5	Ersatzbeschaffung Forstraktor für den Forstbetrieb Reusstal Kostenanteil CHF 36'000
---------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------

Gemeindeammann Beat Nietlispach erinnert an die Neubeschaffung eines Forstfahrzeuges im Jahre 2014. Das ältere Fahrzeug mit Jahrgang 2000, welches mit über 10'000 Betriebsstunden im Einsatz steht, hat sein Betriebsende erreicht. Diese Ausgangslage führte zur betriebswirtschaftlichen Frage nach der künftigen Ausrichtung des Forstbetriebes. Schadenereignisse wie der Sturm Burglind lassen jeweils die Preise auf dem Holzmarkt einbrechen. Die seit einigen Jahren zusätzlich angebotenen Dienstleistungen an Dritte haben sich seit dem Wechsel des Försters von CHF 100'000 auf CHF 300'000 erhöht. Zur Gewährleistung des Strassenunterhaltes verfügt der Forstbetrieb heute über die notwendigen Maschinen. Gemeinden in- und ausserhalb des Forstbetriebes schätzen dieses Angebot. Der vorgesehene Kauf eines gleichen Fahrzeugtyps wie im Jahre 2014 bietet Flexibilität bezüglich Beschaffung von Ersatzteilen, Vorteile durch den möglichen Service bei einem Lieferanten und generell in der Handhabung der Wirtschaftlichkeit. Der Kaufpreis beträgt CHF 189'442.00, das alte Fahrzeug kann für CHF 9'842 eingetauscht werden. Die Kosten für Trägerig von 20 % richten sich nach dem Anteil der zu bewirtschaftenden Landfläche des Forstbetriebes. Die Vertreter der Forstkommission der Vertragsgemeinden sind auf Grund des zu erbringenden Leistungsangebotes insbesondere auch für Arbeiten ausserhalb des Forstbetriebes von der Notwendigkeit eines zweiten Forstfahrzeuges mit einer guten Investition in die Zukunft überzeugt.

Severin Meier interessiert, wer den neuen Traktor liefern kann.

Förster Guido Schibli gibt die Erarbeitung eines Anforderungskataloges mit verschiedenen Kriterien bekannt, welcher an 5 Anbieter von Landmaschinen versandt wurde. Leider kann die Firma Mäder in Niederwil den gewählten Typ nicht zur Verfügung stellen. Vorbehältlich der

Zustimmung aller Gemeinden innerhalb des Forstbetriebes wird wie bereits vor 5 Jahren die Odermatt Landmaschinen AG in Hunzenschwil den Traktor ausliefern können.

Abstimmung:

Der Ersatzbeschaffung des Forstraktors für den Forstbetrieb Reusstal mit einem Kostenanteil von CHF 36'000 wird **einstimmig entsprochen**.

Traktandum 6	Budget 2020
---------------------	--------------------

Gemeindeammann Beat Nietlispach rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'900 des Forstbetriebes Reusstal, da aber ab dem Jahre 2020 der Forstraktor abgeschrieben werden muss, resultiert insgesamt ein Verlust von CHF 4'100. Das Ergebnis muss ab dem Jahr 2019 direkt in der Erfolgsrechnung gebucht werden. Die Forstreserve wurde aufgehoben bzw. im Eigenkapital umgebucht.

Das Budget 2020 wird **einstimmig** verabschiedet.

Traktandum 7	Erteilung des Ortsbürgerrechtes an Kunz Janick
---------------------	-------------------------------------------------------

Gemeindeammann Beat Nietlispach stellt den als Gast anwesenden Janick Kunz vor, geboren am 24. April 1999, von Stäfa ZH, welcher sich im letzten Lehrjahr in der Ausbildung als Informatiker im Bereich Webdesign befindet und die Freizeit vorwiegend mit Fussball spielen, Velofahren und Schwimmen verbringt. Er wohnt seit Geburt in Tägerig, ist mit dem Dorf eng verbunden und politisch interessiert. Durch die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen konnte der Gemeinderat Janick Kunz bereits in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde aufnehmen. Eine vorgängig durchgeführte Besprechung einer gemeinderätlichen Delegation mit dem Bewerber verlief durchwegs positiv.

Janick Kunz begibt sich für die nachfolgende Abstimmung in den Ausstand.

Abstimmung:

Das Ortsbürgerrecht wird **einstimmig** an Janick Kunz erteilt.

Traktandum 6	Verschiedenes
---------------------	----------------------

Hildegard Meier-Zimmermann interessiert, ob die Gemeinde einen Gasanschluss realisieren will.

Gemeindeammann Beat Nietlispach gibt zu bedenken, dass es sich bei der Holzschnitzelheizung im Gemeindehaus um eine relativ kleine Anlage handelt. Mit der Sanierung der Reusstalstrasse verlegten die Regionalwerke Baden eine Gasleitung und bieten damit nun ein alternatives Heizprodukt für Hauseigentümer an, die sich im Bereich einer Anschlussmöglichkeit befinden. Erste Haushaltungen nutzen inzwischen bereits dieses Angebot. Ein Wechsel des Heizsystems ist im Schulhaus und Kindergarten bei Bedarf näher zu prüfen, steht aber im Gemeindehaus trotz aktuell vermehrt registrierter Störmeldungen nicht an.

Förster Guido Schibli betont, dass ausreichend Hackschnitzel vorhanden sind und derzeit sogar Holz nach Asien und Vietnam exportiert wird.

Gemeindeammann Beat Nietlispach beendet die Versammlung mit dem besten Dank an alle, die zum guten Gelingen rund um die Belange des Ortsbürgerwesens beitragen. Lobenswert erwähnt wird das nach vielen Jahren letztmalige Catering der Eheleute Claire und Walter Haslimeier, welche leider ihren geschätzten Einsatz nach Ablauf dieses Jahres nicht mehr wahrnehmen möchten.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr.

Der Gemeindeammann:

Beat Nietlispach

Der Gemeindeschreiber:

Rolf Meier